



---

## Polizeiliche Kriminalstatistik 2008

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>ÜBERSICHT</b>	<b>5</b>
2.1	STRAFTATEN NACH GESETZEN	5
2.1.1	Verteilung nach Gesetzen	5
2.1.2	Aufklärung nach Gesetzen	5
2.2	STRAFTATEN DES STRAFGESETZBUCHES (StGB)	6
2.2.1	Verteilung nach Titeln des StGB	6
2.2.2	Titel des StGB mit einzelnen Titelkennzahlen	7
2.2.3	Auswahl einzelner Titelkennzahlen des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	8
2.3	BETÄUBUNGSMITTELGESETZ (BETMG)	9
2.3.1	Verteilung nach Schwere der Widerhandlung	9
2.3.2	Aufklärung	9
2.3.3	Substanzen nach Schwere der Widerhandlung	10
2.3.4	Sicherstellungen	11
2.4	BG ÜBER DIE AUSLÄNDERINNEN UND AUSLÄNDER (AUG)	12
2.4.1	Verteilung	12
2.5	TATVERDÄCHTIGE PERSONEN NACH GESETZEN	12
2.5.1	Strafgesetzbuch (StGB)	12
2.5.2	Tatverdächtige Personen unter 18 Jahren nach Häufigkeit der Delikte	13
2.5.3	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13
2.5.4	BG über die Ausländerinnen und Ausländer (Aug)	14
2.5.5	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH / Ausländer nach Aufenthaltskategorien)	14
2.5.6	Anzahl Tatverdächtige pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	15
<b>3</b>	<b>DETAILBEREICHE</b>	<b>16</b>
3.1	GEWALTSTRAFTATEN	16
3.1.1	Verteilung nach Form	16
3.1.2	Übersicht	17
3.1.3	Tatmittel	18
3.1.4	Tatverdächtige von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Aufenthaltskategorien	19
3.1.5	Opfer von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Aufenthaltskategorien	20
3.2	HÄUSLICHE GEWALT	21
3.2.1	Verteilung nach Straftatbeständen	21
3.2.2	Straftatbestände	22
3.2.3	Arten der Beziehung zwischen Opfer und tatverdächtiger Person	22
3.2.4	Weggewiesene Gewalt ausübende Personen	23
3.3	BRANDSTIFTUNGEN	23
3.3.1	Verteilung Schadenssummen	23
3.4	SEXUALSTRAFTATEN	23
3.4.1	Verteilung nach Form	23
3.4.2	Straftatbestände	24
3.4.3	Örtlichkeiten	24
3.5	STRAFTATEN GEGEN DAS VERMÖGEN	25
3.5.1	Verteilung nach Straftaten	25
3.5.2	Aufklärung	25
3.6	DIEBSTÄHLE	26
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	26
3.6.2	Aufklärung	26
3.6.3	Einbruchdiebstahl Örtlichkeit	26
3.7	FAHRZEUGDIEBSTAHL	27

3.7.1	<i>Nach Fahrzeugtyp</i> .....	27
3.8	SACHBESCHÄDIGUNG .....	28
3.8.1	<i>Verteilung nach Kontext</i> .....	28
3.8.2	<i>Vorgehensweisen bei Vandalismus</i> .....	28
<b>4</b>	<b>METHODISCHES GLOSSAR</b> .....	<b>29</b>
4.1	EINFÜHRUNG .....	29
4.2	DEFINITIONEN .....	29
4.2.1	<i>Fall</i> .....	29
4.2.2	<i>Straftat</i> .....	29
4.2.3	<i>Aufgeklärte Straftat / Tatverdächtiger</i> .....	29
4.2.4	<i>Opfer</i> .....	29
4.3	AUSWERTUNGSPRINZIPIEN.....	29
4.3.1	<i>Ausgangsstatistik</i> .....	29
4.3.2	<i>Tatortprinzip</i> .....	30
4.3.3	<i>Personen- oder Einfachzählung</i> .....	30
4.4	KENNZAHLEN .....	30
4.4.1	<i>Absolute Zahlen</i> .....	30
4.4.2	<i>Relative Zahlen</i> .....	30

# 1 Einführung

Im Rahmen des gesamtschweizerischen Projektes Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) liegt erstmals eine fundamental neu gestaltete Kriminalstatistik für den Kanton Basel-Landschaft vor. Vergleiche mit den Vorjahren sind aufgrund der unterschiedlichen Zählweise nicht möglich.

Insgesamt wurden 12'223 Straftaten erfasst. 91 % aller Delikte richteten sich gegen Bestimmungen des Strafgesetzbuches, 6 % aller Straftaten erfolgten gegen das Betäubungsmittelgesetz. Über zwei Drittel aller Delikte richteten sich gegen das Vermögen, wobei Diebstähle und Sachbeschädigungen den überwiegenden Teil ausmachten.

Die polizeiliche Aufklärungsrate liegt bei knapp einem Viertel aller Straftaten. Erfreulicherweise konnten bei den schwersten Straftaten, den Delikten gegen Leib und Leben, über 80 % der Fälle geklärt werden.

Der Ausländeranteil an Verstössen gegen das Strafgesetzbuch betrug 43 %.

In knapp 10 % aller Straftaten wurde Gewalt angewendet oder zumindest angedroht. Zur Anwendung schwerer Gewalt - hauptsächlich in Form reiner Körpergewalt - kam es in 44 Fällen. 88 % aller Gewaltstraftäter waren männlich, 46 % waren Ausländer, 13 % waren Jugendliche. 45 % der Gewaltopfer waren weiblich, 32 % waren ausländischer Nationalität, 20 % waren noch nicht volljährig.

Der Grossteil der durch Jugendliche begangenen Delikte waren Sachbeschädigungen, Tötlichkeiten/einfache Körperverletzungen und verschiedene Formen von Diebstählen. Eine generelle Tendenz hin zu schweren Gewaltstraftaten konnte nicht festgestellt werden.

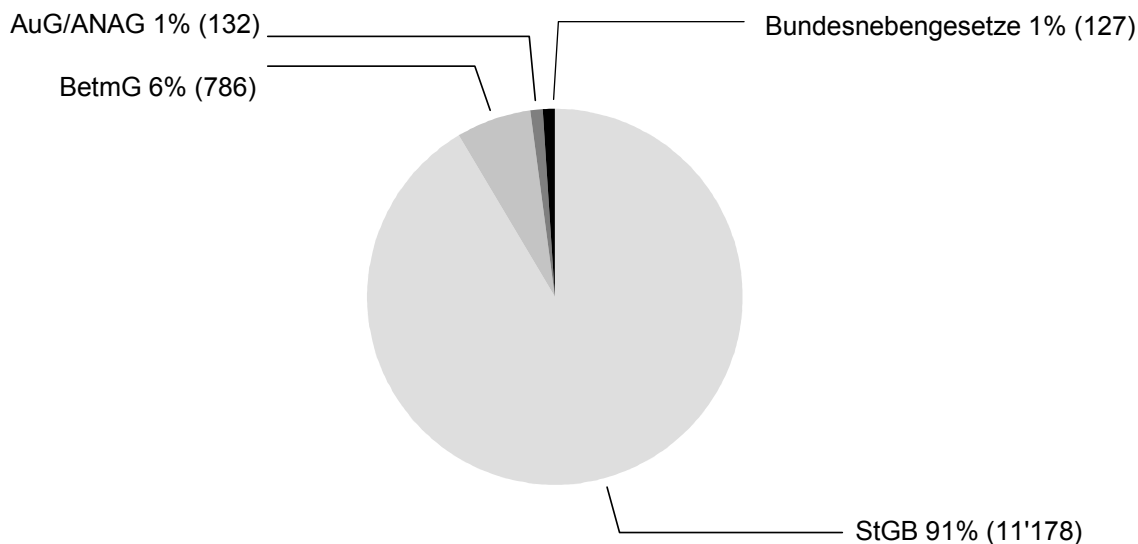
Die polizeilichen Interventionen wegen Häuslicher Gewalt beschäftigten die Polizei nach wie vor stark (Durchschnittlich 2 bis 3 Einsätze pro Tag). Über die Hälfte aller Delikte erfolgten zwischen Personen in einer Paarbeziehung. Über die Hälfte der Straftaten beschränkten sich dabei auf Tötlichkeiten und Drohungen. In 115 Fällen musste durch die Polizei eine Wegweisung verfügt werden.

## 2 Übersicht

### 2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### 2.1.1 Verteilung nach Gesetzen

##### Verteilung nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 02.2009  
Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten.

#### 2.1.2 Aufklärung nach Gesetzen

##### Aufklärung nach Gesetzen

	2008	
	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %
Strafgesetzbuch (StGB)	11 178	23
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	786	99
Ausländergesetz (AuG/ANAG)	132	98
Übrige Bundesneben Gesetze	127	73

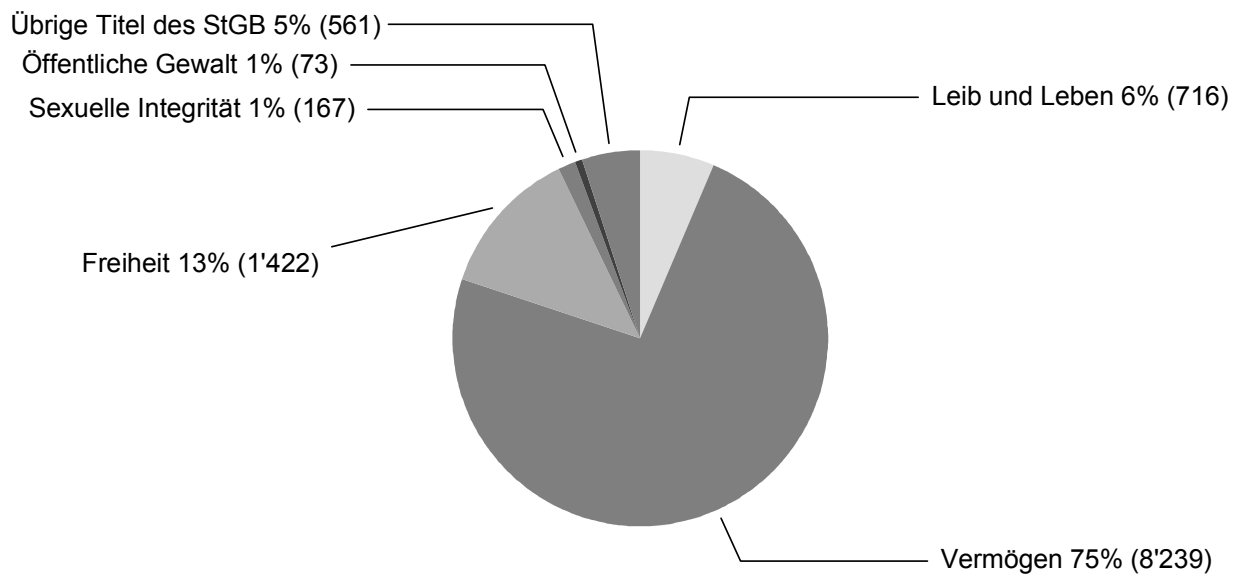
© 2009 OFS / BFS / UST

## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung nach Titeln des StGB

#### Verteilung nach Titeln des StGB

---



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

*Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des StGB ausgewiesen.*

2.2.2 Titel des StGB mit einzelnen Titelkennzahlen

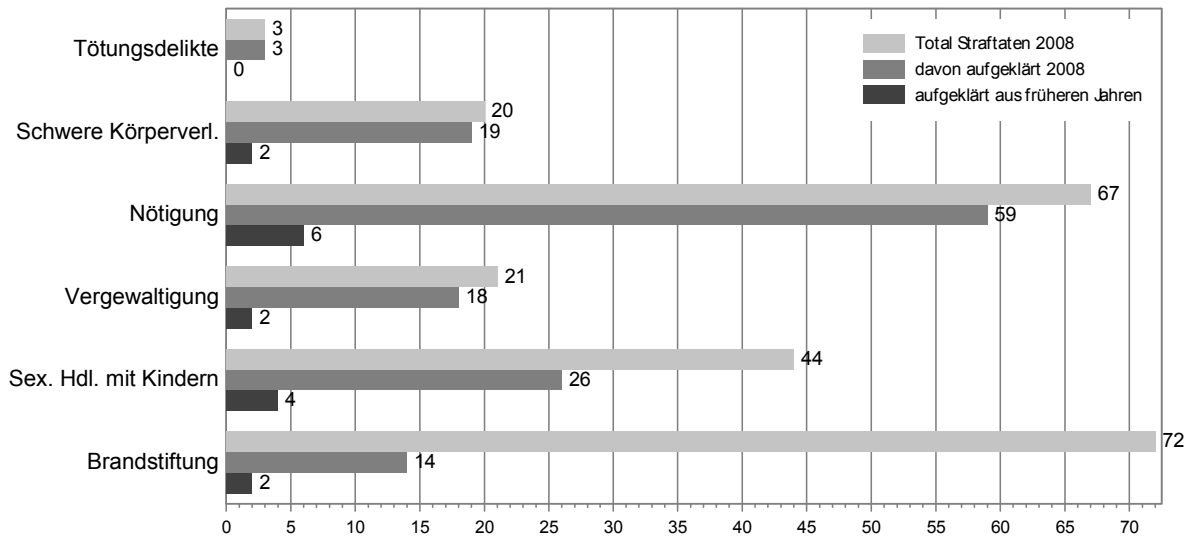
**Titel des StGB mit einzelnen Titelkennzahlen**

	<b>2008</b>	
	<b>Anzahl Straftaten</b>	<b>Aufklärung in %</b>
<b>Total Straftaten gegen Leib und Leben</b>	<b>716</b>	<b>84</b>
Tötungsdelikte (Art. 111 - 116)	3	100
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	20	95
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	259	82
Tätlichkeiten (Art. 126)	321	88
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	18	100
Beteiligung Angriff (Art. 134)	28	82
<b>Total Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>8 239</b>	<b>12</b>
Veruntreuung (Art. 138)	29	97
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 201	13
davon Einbruchdiebstahl	1 064	13
davon Entreissdiebstahl	11	18
Fahrzeugdiebstahl, inkl. SVG	1 661	3
Raub (Art. 140)	24	38
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 724	9
Betrug (Art. 146)	117	64
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	61	30
Erpressung (Art. 156)	10	70
<b>Total Straftaten gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>212</b>	<b>78</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	45	82
<b>Total Straftaten gegen die Freiheit</b>	<b>1 422</b>	<b>39</b>
Drohung (Art. 180)	321	88
Nötigung (Art. 181)	67	88
Freiheitsberaubung (Art. 183)	13	69
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	68	65
Hausfriedensbruch mit Diebstahl (Art. 186)	953	16
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>167</b>	<b>59</b>
sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	44	59
sexuelle Nötigung (Art. 189)	19	84
Vergewaltigung (Art. 190)	21	86
Exhibitionismus (Art. 194)	18	11
Pornografie (Art. 197)	22	91
sexuelle Belästigung (Art. 198)	40	35
<b>Total Gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>142</b>	<b>32</b>
Brandstiftung (Art. 221)	72	19
Fahrlässige Verursachung einer Feuersbrunst (Art. 222)	51	55
<b>Total Straftaten gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>73</b>	<b>92</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	34	88
<b>Total Straftaten gegen die Rechtspflege</b>	<b>35</b>	<b>97</b>
Geldwäscherei (Art. 305bis)	8	88
Übrige Straftaten gegen das StGB	172	36
<b>Gesamttotal</b>	<b>11 178</b>	<b>23</b>

© 2009 OFS / BFS / UST

2.2.3 Auswahl einzelner Titelnennzahlen des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

**Auswahl einzelner Titelnennzahlen des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen**



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

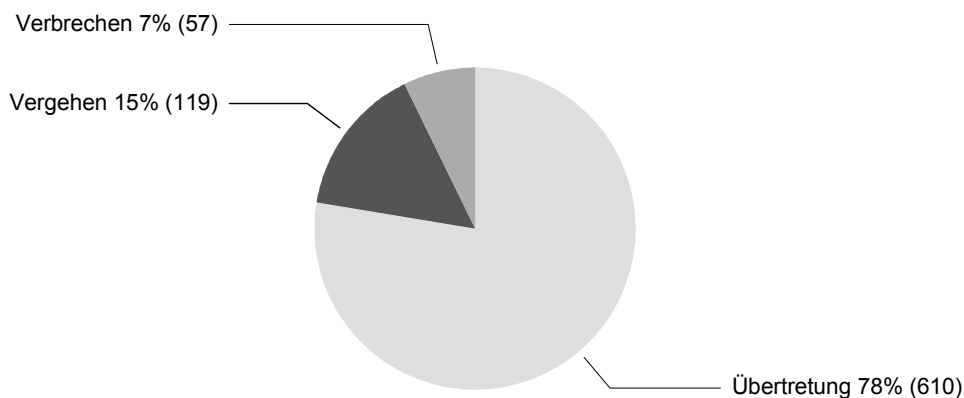
© 2009 OFS / BFS / UST



## 2.3 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

### 2.3.1 Verteilung nach Schwere der Widerhandlung

#### Straftaten gegen das BetmG



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

### 2.3.2 Aufklärung

#### Widerhandlungen gegen das BetmG

	2008	
	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %
<b>Total Übertretungen</b>	<b>610</b>	<b>99</b>
Ü. Besitz/Sicherstellung	190	98
Ü. Anbau/Herstellung	2	100
Ü. Konsum	418	99
<b>Total Vergehen</b>	<b>119</b>	<b>98</b>
Verg. Besitz/Sicherstellung	37	100
Verg. Anbau/Herstellung	13	85
Verg. Handel	56	100
Verg. Schmuggel (Einfuhr,Ausfuhr,Transit)	13	100
<b>Total Verbrechen</b>	<b>57</b>	<b>100</b>
Verbr. Besitz/Sicherstellung	7	100
Verbr. Anbau/Herstellung	9	100
Verbr. Handel	32	100
Verbr. Schmuggel (Einfuhr,Ausfuhr,Transit)	9	100
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>786</b>	<b>99</b>

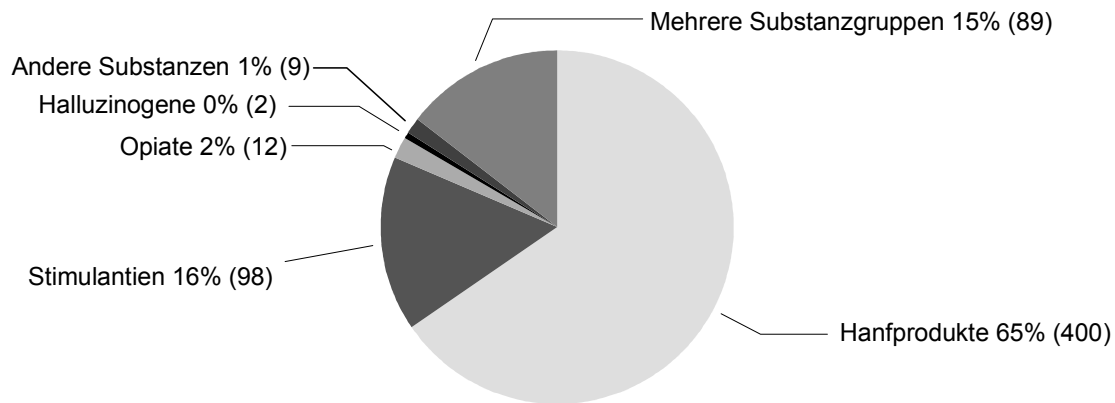
© 2009 OFS / BFS / UST

### 2.3.3 Substanzen nach Schwere der Widerhandlung

#### 2.3.3.1 Substanzen nach Übertretung

##### **Substanzen nach Übertretung**

---



Stand der Datenbank: 02.2009

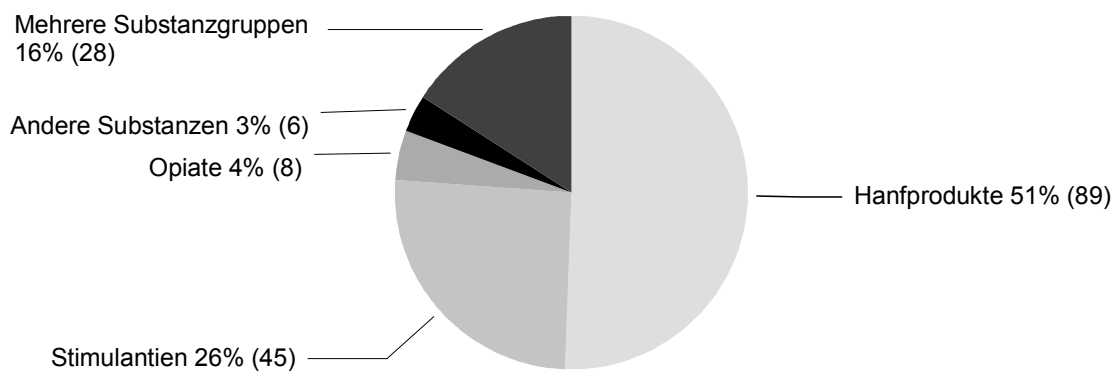
Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

#### 2.3.3.2 Substanzen nach Vergehen und Verbrechen

##### **Substanzen nach Vergehen und Verbrechen**

---



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

*Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Ge-*

wicht der Drogen zuverlässig angegeben werden (siehe 3.8.6) für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

### 2.3.4 Sicherstellungen

#### **BM-Sicherstellungen**

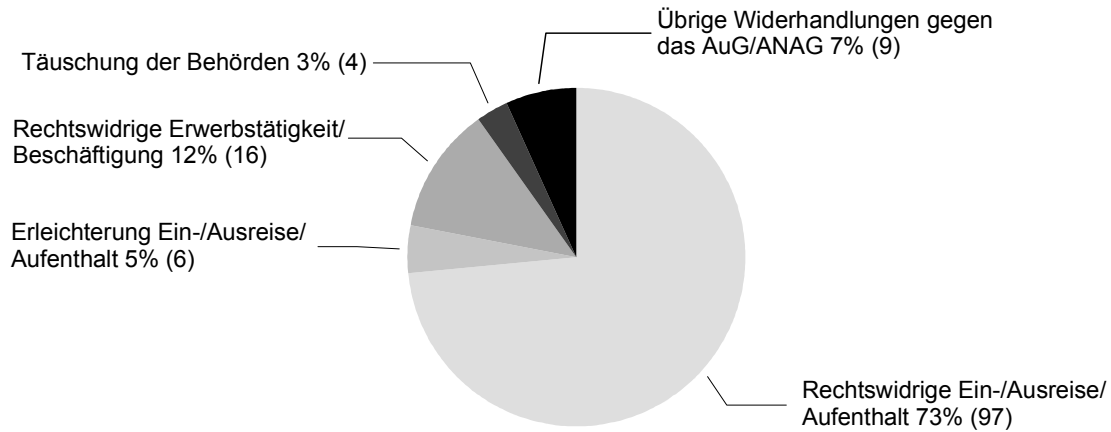
		<b>Fälle</b>	<b>Menge</b>
<b>Hanfprodukte</b>			
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	Pflanze	7	345.00
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	Pflanze	2	1'277.00
Haschisch	Gramm	39	1'631.10
Marihuana	Joint	15	18.00
	Gramm	198	10'821.10
	Pflanze	9	1'269.00
<b>Stimulantien</b>			
Amphetamine	Stück/Tabletten/Dosis	1	2.00
	Gramm	3	975.40
Ecstasy	Stück/Tabletten/Dosis	13	6'343.00
	Gramm	2	10.80
Khat	Gramm	2	250'000.00
Kokain	Gramm	41	227.19
<b>Opiate</b>			
Heroin	Gramm	15	126.80
Methadon	Stück/Tabletten/Dosis	2	69.00
<b>Halluzinogene</b>			
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	Gramm	2	210.70
LSD	Stück/Tabletten/Dosis	1	8.00
<b>Andere Substanzen</b>			
GHB /GBL	Gramm	11	5'280.00
Andere Betäubungsmittel	Stück/Tabletten/Dosis	1	8.00
	Gramm	2	42.10
	ml	1	11'250.00

© 2009 OFS / BFS / UST

## 2.4 BG über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG)

### 2.4.1 Verteilung

#### AuG: Formen der Widerhandlungen



Stand der Datenbank: 02.2009

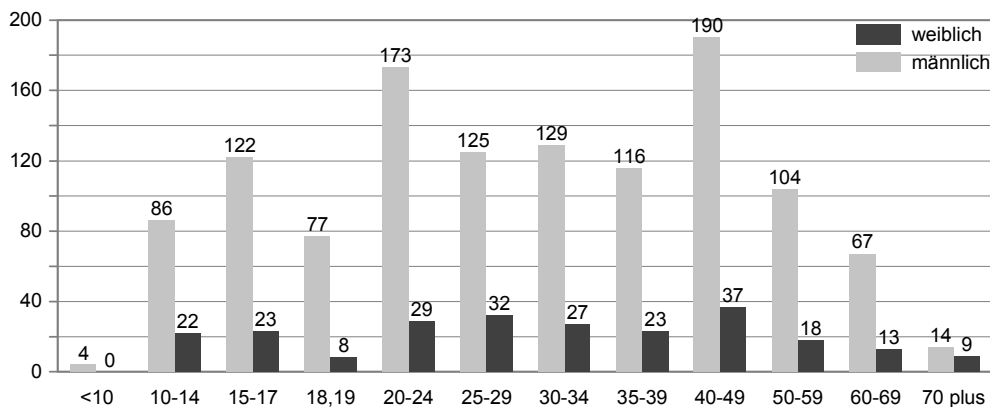
Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

## 2.5 Tatverdächtige Personen nach Gesetzen

### 2.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### StGB: Alter / Geschlecht



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

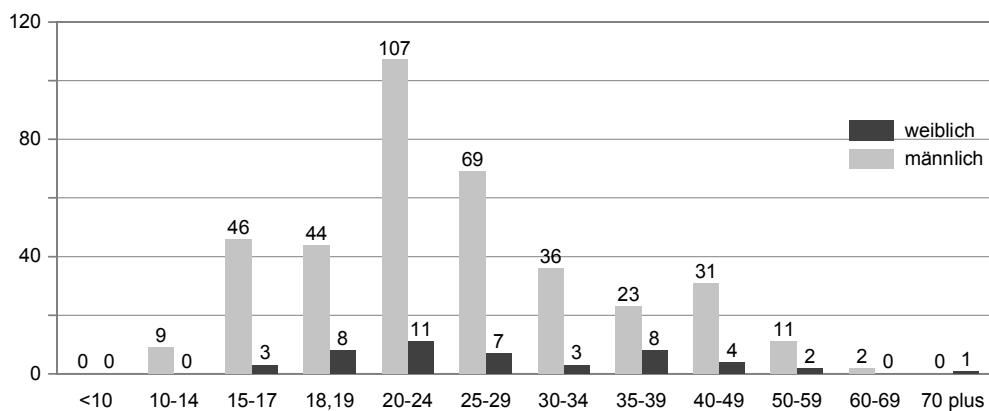
© 2009 OFS / BFS / UST

## 2.5.2 Tatverdächtige Personen unter 18 Jahren nach Häufigkeit der Delikte

Tatbestände	TV unter 18 Jahre
Sachbeschädigung (Ziff.1) (Art. 144)	67
Tätlichkeiten (Art. 126)	40
Diebstahl (Art. 139)	31
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	31
Einbruchdiebstahl (Art. 139)	30
Hausfriedensb. + Diebst. (Art. 186)	30
Sachbesch. Abs. 1 + Diebst. (Art. 144)	28
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	23
Drohung (Art. 180)	21
Nötigung (Art. 181)	14
Ladendiebstahl (Art. 139)	12
Beschimpfung (Art. 177)	8
Ladendiebstahl geringfügig (Art. 172)	7
Hausfriedensbruch (Art. 186)	7
Raub (Art. 140)	6
Einschleichdiebstahl (Art. 139)	5
Betrug (Art. 146)	4
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	4
Hehlerei (Art. 160)	4
Üble Nachrede (Art. 173)	4
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3
Fahrl. Körperverletzung (Art. 125)	3
Erpressung (Art. 156)	3
fahrl. Feuersbrunst (Art. 222)	3

## 2.5.3 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

### BetmG: Alter / Geschlecht



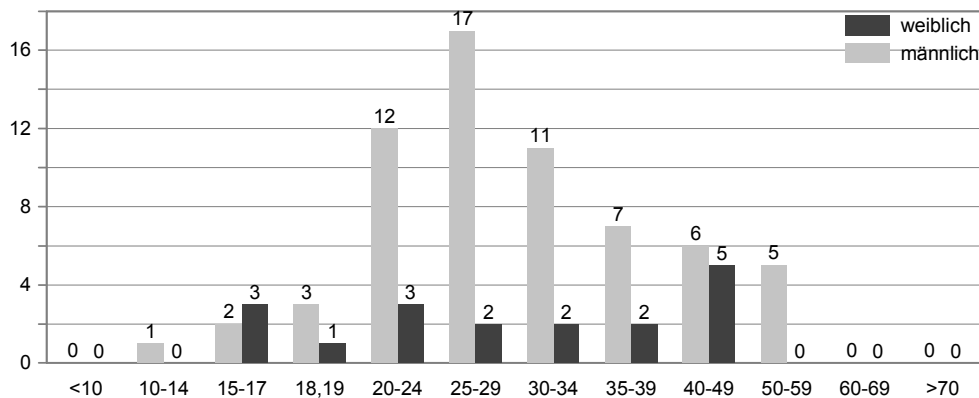
Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

## 2.5.4 BG über die Ausländerinnen und Ausländer (Aug)

### AuG: Alter / Geschlecht



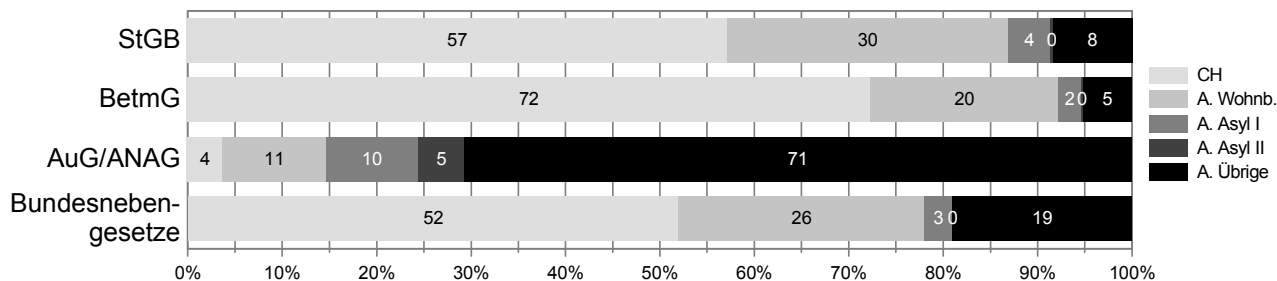
Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

## 2.5.5 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH / Ausländer nach Aufenthaltskategorien)

### Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH / Ausländer nach Aufenthaltskategorien)



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

Die Aufenthaltskategorien der Ausländer orientieren sich - sofern vorhanden - an den zur Tatzeit gültigen Ausländerausweisen. Unterschieden wird zwischen:

- der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung (Ausweis B, C und Ci),
- der Asylbevölkerung I (Ausweis F, N und S),
- der Asylbevölkerung II (Personen mit Nichteintretensentscheid oder rechtskräftig abgewiesene Asylsuchende, deren Ausreisefrist definitiv abgelaufen ist),
- den übrigen ausländischen Tatverdächtigen, die sich – sei es legal oder illegal - nur temporär in der Schweiz aufhalten (inkl. Ausweis G und L<sup>1</sup>). Auch Personen mit unbekanntem Aufenthaltsstatus werden unter diese Kategorie genommen.

<sup>1</sup>

Nur für die ständige Wohnbevölkerung und eingeschränkt für den Asylbereich sind verlässliche Daten zur Anzahl und Struktur (Geschlecht, Alter, Staatszugehörigkeit) der in der Schweiz anwesenden Personen vorhanden.

2.5.6 Anzahl Tatverdächtige pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

<b>Anzahl Tatverdächtige pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)</b>						
	<b>Anzahl Tatverdächtige</b>					
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5-10</b>	<b>&gt;10</b>
Anzahl Straftaten	2 236	218	72	25	33	11

© 2009 OFS / BFS / UST

### 3 Detailbereiche

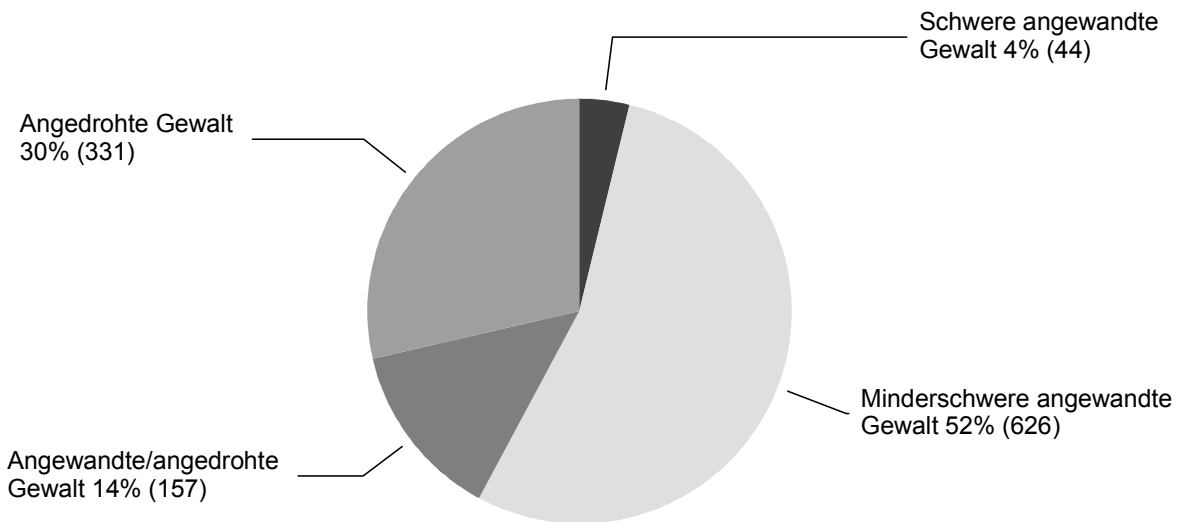
#### 3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, die die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (Siehe Sachbeschädigung).

##### 3.1.1 Verteilung nach Form

###### Verteilung nach Form

---



Stand der Datenbank: 02.2009  
Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST



### 3.1.2 Übersicht

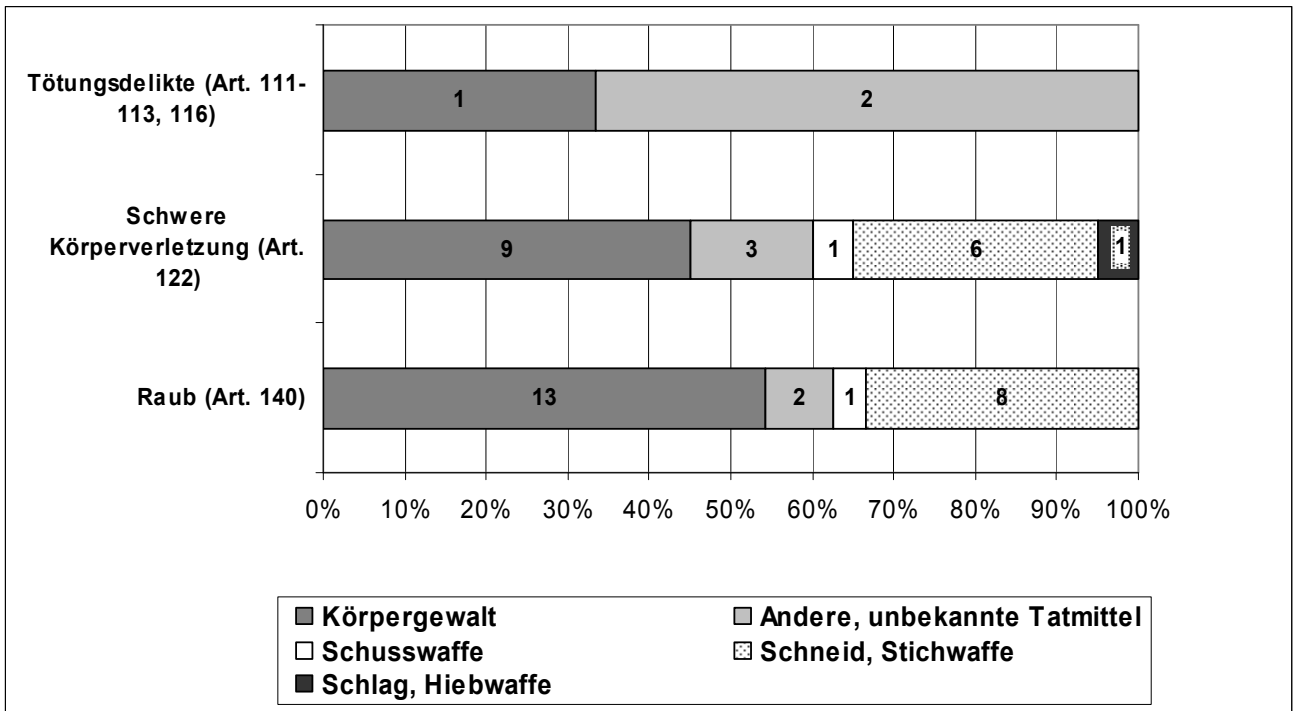
#### **Gewaltstraftaten**

	<b>Anzahl Straftaten</b>	<b>Aufklärung in %</b>
<b>Total Schwere angewandte Gewalt</b>	<b>44</b>	<b>91</b>
Tötungsdelikt (Art. 111 - 116)	3	100
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	100
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	2	100
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	20	95
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	100
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	6	100
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	8	88
Schwere Körperverl. anderes Tatmittel	4	100
Vergewaltigung (Art. 190)	21	86
<b>Total Minderschwere angewandte Gewalt</b>	<b>626</b>	<b>85</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	259	82
Tätlichkeiten (Art. 126)	321	88
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	18	100
Beteiligung Angriff (Art. 134)	28	82
<b>Total Angewandte/Angedrohte Gewalt</b>	<b>157</b>	<b>78</b>
Raub (Art. 140)	24	38
Nötigung (Art. 181)	67	88
Freiheitsberaubung und Entführung (Art. 183)	13	69
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	19	84
Drohung und Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	34	88
<b>Total Angedrohte Gewalt</b>	<b>331</b>	<b>87</b>
Drohung (Art. 180)	321	88
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	10	70
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>1 158</b>	<b>85</b>

© 2009 OFS / BFS / UST

### 3.1.3 Tatmittel

#### 3.1.3.1 Tötungsdelikte, Schwere Körperverletzung, Raub



### 3.1.4 Tatverdächtige von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Aufenthaltskategorien

#### Tatverdächtige von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Aufenthaltskategorien

Tatbestands-Art	Straftaten	Aufgeklärt	Total TV	Altersgruppen						Geschlecht			Ausländer/Status				
				<15	15-17	18-24	25-44	45-99	o.A.	M	W	Total	Wohnb.	Asylb. I	Asylb. II	Uebr.	o.A.
<b>Total Schwere angewandte Gewalt</b>	<b>44</b>	<b>40</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Tötungsdelikt (Art. 111 - 116)	3	3	3	0	0	0	3	0	0	3	0	3	1	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	1	1	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	2	2	2	0	0	0	2	0	0	2	0	2	1	1	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	20	19	27	0	3	13	9	2	0	27	0	11	8	2	0	1	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	1	1	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaff	7	7	7	0	0	4	2	1	0	7	0	5	4	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	1	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	9	8	14	0	2	5	6	1	0	14	0	5	4	0	0	1	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	4	4	6	0	1	4	1	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	21	18	16	0	3	6	6	1	0	16	0	7	7	0	0	0	0
<b>Total Minderschwere angewandte Gewalt</b>	<b>626</b>	<b>535</b>	<b>462</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>82</b>	<b>213</b>	<b>107</b>	<b>0</b>	<b>401</b>	<b>61</b>	<b>218</b>	<b>182</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>2</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	259	213	186	5	18	40	87	36	0	174	12	86	74	9	1	2	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	321	281	271	23	17	37	124	70	0	224	47	124	106	5	1	10	2
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	18	18	18	0	0	12	5	1	0	16	2	12	6	1	0	5	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	28	23	18	0	1	9	6	2	0	17	1	12	9	1	0	2	0
<b>Total Angewandte/Angedrohte Gewalt</b>	<b>157</b>	<b>123</b>	<b>116</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>99</b>	<b>17</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Raub (Art. 140)	24	9	11	1	4	2	4	0	0	11	0	7	4	3	0	0	0
Nötigung (Art. 181)	67	59	66	9	5	12	22	18	0	51	15	21	19	1	0	0	1
Freiheitsberaubung und Entführung (Art. 183)	13	9	12	0	0	5	3	4	0	12	0	5	4	0	0	1	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	19	16	12	1	2	0	3	6	0	12	0	2	2	0	0	0	0
Drohung und Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	34	30	25	0	2	6	11	6	0	23	2	13	10	2	0	1	0
<b>Total Angedrohte Gewalt</b>	<b>331</b>	<b>289</b>	<b>255</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>37</b>	<b>121</b>	<b>74</b>	<b>0</b>	<b>229</b>	<b>26</b>	<b>125</b>	<b>108</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
Drohung (Art. 180)	321	282	247	10	11	36	117	73	0	223	24	119	104	6	2	5	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	10	7	9	3	0	1	4	1	0	7	2	7	5	0	0	2	0
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>1 158</b>	<b>987</b>	<b>691</b>	<b>37</b>	<b>53</b>	<b>127</b>	<b>305</b>	<b>169</b>	<b>0</b>	<b>608</b>	<b>83</b>	<b>316</b>	<b>261</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>26</b>	<b>2</b>

© 2009 OFS / BFS / UST

### 3.1.5 Opfer von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Aufenthaltskategorien

#### Opfer von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Aufenthaltskategorien

Tatbestands-Art	Straftaten	Total Opfer	Altersgruppen						Geschlecht			Ausländer/Status					
			<15	15-17	18-24	25-44	45-99	o.A.	M	W	jur. P	Total	Wohnb.	AsyIb. I	AsyIb. II	Uebr.	o.A.
<b>Total Schwere angewandte Gewalt</b>	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>9</b>
Tötungsdelikt (Art. 111 - 116)	3	5	0	0	1	4	0	0	1	4	0	5	0	1	0	4	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	2	4	0	0	1	3	0	0	1	3	0	4	0	1	0	3	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	20	16	1	3	6	6	0	0	11	5	0	6	1	2	0	0	3
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaff	7	3	0	1	1	1	0	0	2	1	0	3	1	1	0	0	1
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	9	9	1	1	2	5	0	0	6	3	0	2	0	0	0	0	2
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	4	4	0	1	2	1	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	21	20	3	7	4	6	0	0	1	19	0	11	5	0	0	0	6
<b>Total Minderschwere angewandte Gewalt</b>	<b>626</b>	<b>561</b>	<b>54</b>	<b>64</b>	<b>107</b>	<b>235</b>	<b>101</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>260</b>	<b>0</b>	<b>202</b>	<b>114</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>69</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	259	257	19	33	49	117	39	0	160	97	0	87	43	5	0	5	34
Tätlichkeiten (Art. 126)	321	312	35	31	63	121	62	0	141	171	0	116	71	2	0	7	36
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	18	5	0	0	1	3	1	0	4	1	0	4	3	0	0	0	1
Beteiligung Angriff (Art. 134)	28	16	1	5	3	5	2	0	13	2	0	6	4	0	0	0	2
<b>Total Angewandte/Angedrohte Gewalt</b>	<b>157</b>	<b>169</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>27</b>	<b>66</b>	<b>33</b>	<b>1</b>	<b>93</b>	<b>67</b>	<b>9</b>	<b>37</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>20</b>
Raub (Art. 140)	24	31	5	4	6	4	9	0	21	7	3	6	5	0	0	0	1
Nötigung (Art. 181)	67	73	10	5	17	23	15	0	34	36	3	21	6	0	0	3	12
Freiheitsberaubung und Entführung (Art. 183)	13	14	1	1	7	3	2	0	5	9	0	9	5	0	0	1	3
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	19	19	5	5	3	6	0	0	2	17	0	3	0	0	0	0	3
Drohung und Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	34	46	0	0	0	34	8	1	36	7	3	4	0	0	0	0	4
<b>Total Angedrohte Gewalt</b>	<b>331</b>	<b>339</b>	<b>32</b>	<b>16</b>	<b>48</b>	<b>134</b>	<b>98</b>	<b>0</b>	<b>157</b>	<b>171</b>	<b>11</b>	<b>108</b>	<b>56</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>45</b>
Drohung (Art. 180)	321	333	32	15	48	132	95	0	153	169	11	105	55	4	0	3	43
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	10	8	1	1	1	2	3	0	6	2	0	4	1	0	0	0	3
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>1 158</b>	<b>904</b>	<b>86</b>	<b>93</b>	<b>149</b>	<b>365</b>	<b>192</b>	<b>1</b>	<b>485</b>	<b>400</b>	<b>18</b>	<b>287</b>	<b>149</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>109</b>

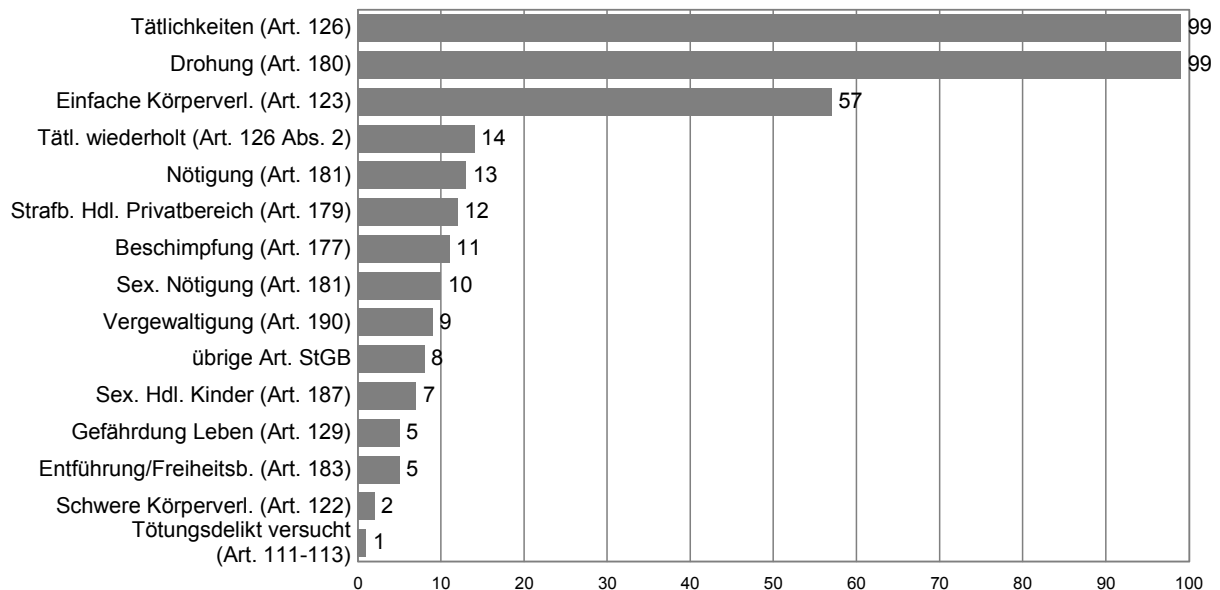
© 2009 OFS / BFS / UST

## 3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen (Stief-/Pflege-)Eltern-Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 3.2.1 Verteilung nach Straftatbeständen

#### Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl), wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung Tatverdächtiger-Opfer verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

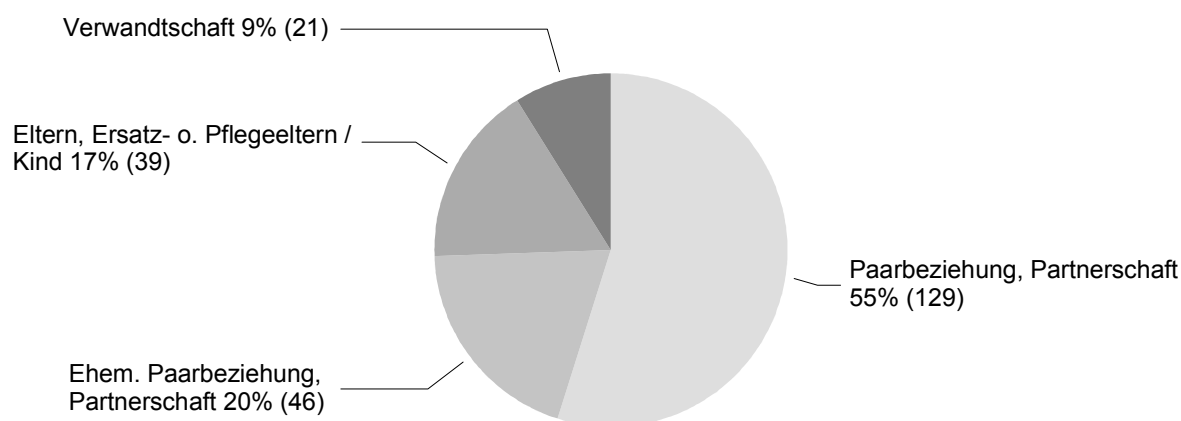
### 3.2.2 Straftatbestände

	<b>2008</b>
<b>Häusliche Gewalt</b>	<b>Anzahl Straftaten</b>
Tötungsdelikt versucht (Art. 111-113)	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	57
Tätlichkeiten (Art. 126)	99
Tätlichkeiten wiederholt (Art. 126 Abs. 2)	14
Gefährdung Leben (Art. 129)	5
Beschimpfung (Art. 177)	11
Strafbare Handlungen gegen Privatbereich (Art. 179)	12
Drohung (Art. 180)	99
Nötigung (Art. 181)	13
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183)	5
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	7
Sexuelle Nötigung (Art. 181)	10
Vergewaltigung (Art. 190)	9
Übrige Art. StGB	8
<b>Total</b>	<b>352</b>

© 2009 OFS / BFS / UST

### 3.2.3 Arten der Beziehung zwischen Opfer und tatverdächtiger Person

#### Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

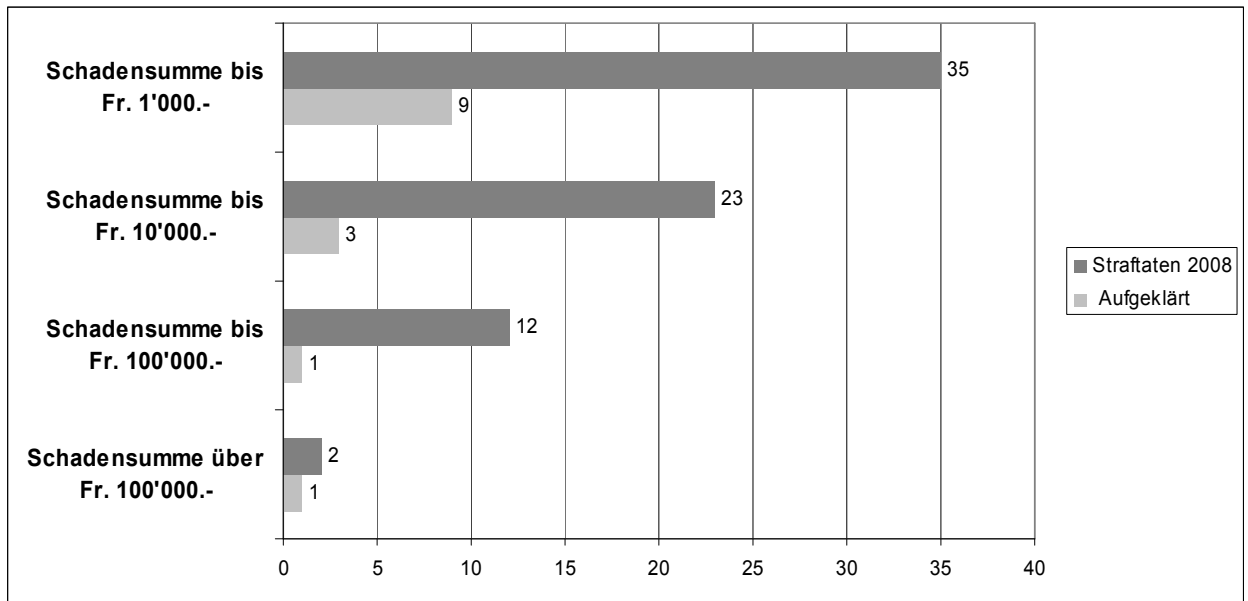
© 2009 OFS / BFS / UST

### 3.2.4 Weggewiesene Gewalt ausübende Personen

Die Polizei musste bei 115 Personen (Vorjahr 83) die Wegweisung mit Betretungsverbot für 12 Tage verfügen.

## 3.3 Brandstiftungen

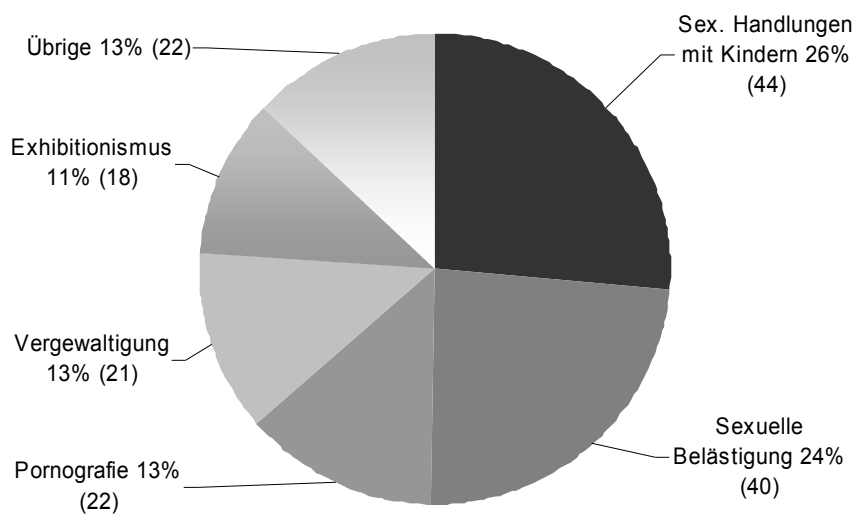
### 3.3.1 Verteilung Schadensummen



## 3.4 Sexualstraftaten

### 3.4.1 Verteilung nach Form

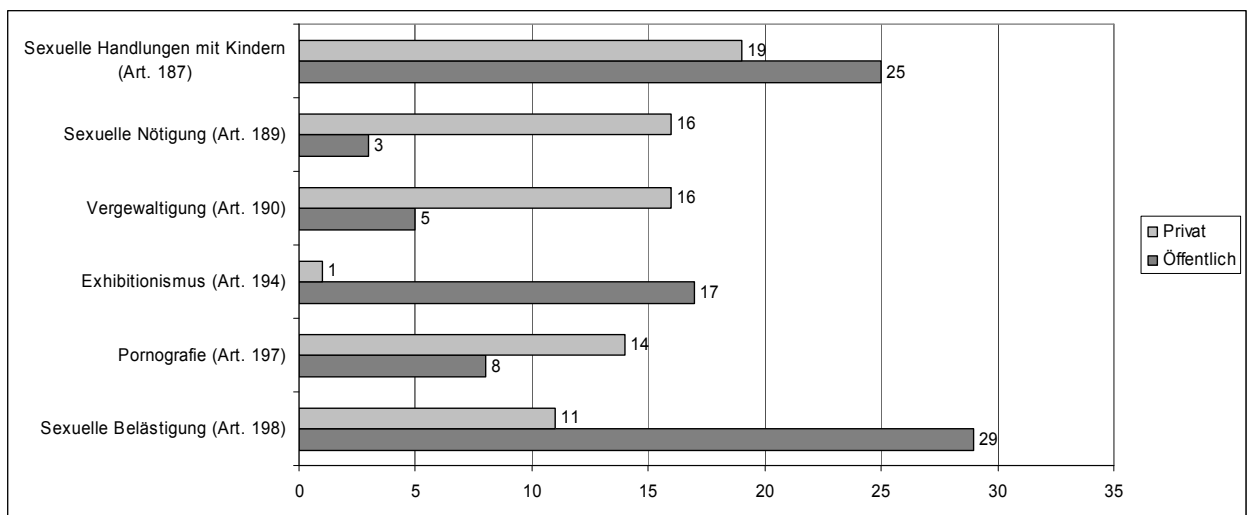
#### Straftaten gegen die Sexuelle Integrität



### 3.4.2 Straftatbestände

	2008
	<b>Anzahl</b>
<b>Straftaten gegen die Sexuelle Integrität</b>	<b>Straftaten</b>
Sex. Handlungen mit Kindern	44
Sexuelle Nötigung	11
Sex. Nötigung Ehe	1
Sex. Nötigung Kind	7
Vergewaltigung	18
Vergewaltigung Kind (<16)	3
Schändung Urteilsunfähiger	2
Schändung Kinder (<16)	1
Exhibitionismus	18
Pornografie	21
Pornographie herstellen	1
Sexuelle Belästigung	40
<b>Total</b>	<b>167</b>

### 3.4.3 Örtlichkeiten

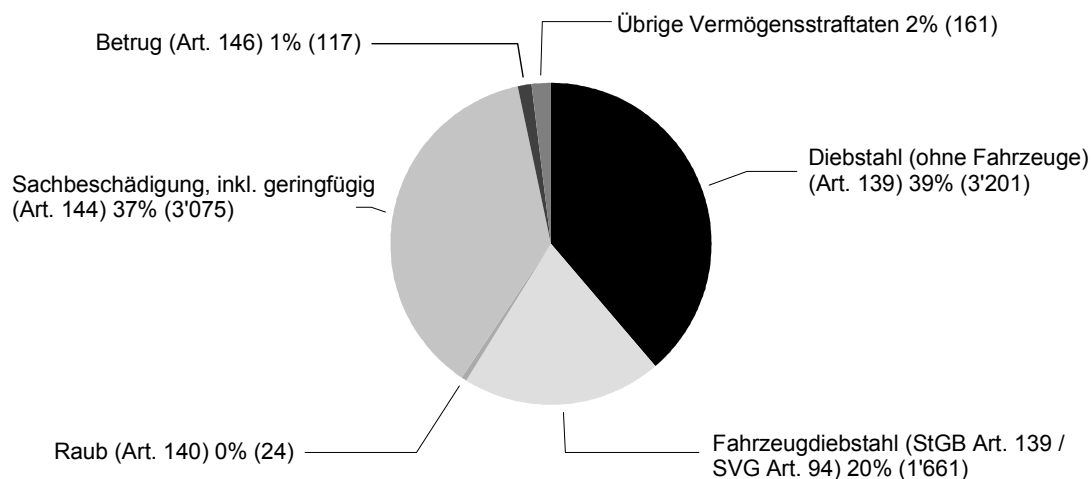




### 3.5 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.5.1 Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

#### 3.5.2 Aufklärung

##### Straftaten gegen das Vermögen

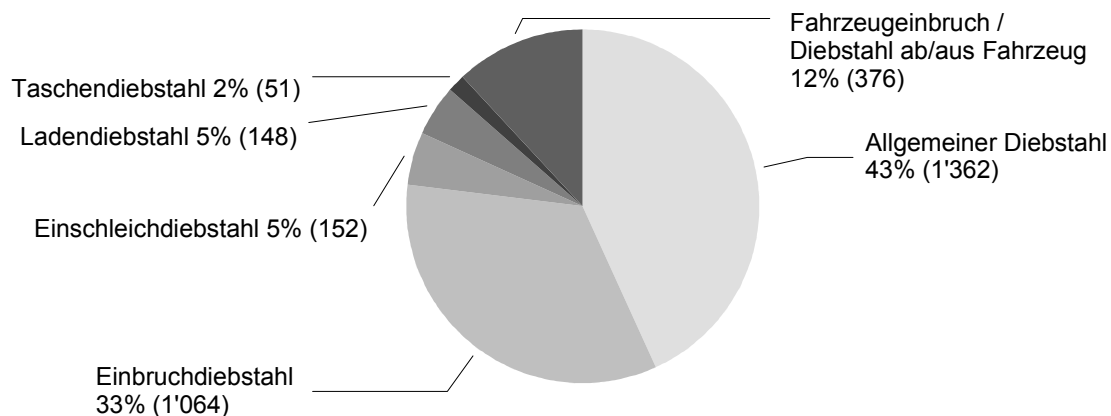
	2008	
	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %
Unrechtm. Aneignung, inkl. geringfügig (Art. 137)	8	63
Veruntreuung, inkl. geringfügig (Art. 138)	29	97
Diebstahl (ohne Fahrzeuge) (Art. 139)	3 201	13
Fahrzeugdiebstahl (StGB Art. 139 / SVG Art. 94)	1 661	3
Raub (Art. 140)	24	38
Sachentziehung, inkl. geringfügig (Art. 141)	18	94
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	4	25
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143bis)	1	0
Sachbeschädigung, inkl. geringfügig (Art. 144)	3 075	11
Betrug (Art. 146)	117	64
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage, inkl. geringfügig (Art. 147)	61	30
Zechprellerei, inkl. geringfügig (Art. 149)	12	83
Erschleichen Leistung (Art. 150)	4	50
Erpressung (Art. 156)	10	70
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	100
Hehlerei (Art. 160)	8	100
Übrige Vermögensstraftaten	5	0
<b>Total Straftaten gegen das Vermögen, inkl. SVG Art. 94</b>	<b>8 239</b>	<b>12</b>

© 2009 OFS / BFS / UST

### 3.6 Diebstähle

#### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

##### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

#### 3.6.2 Aufklärung

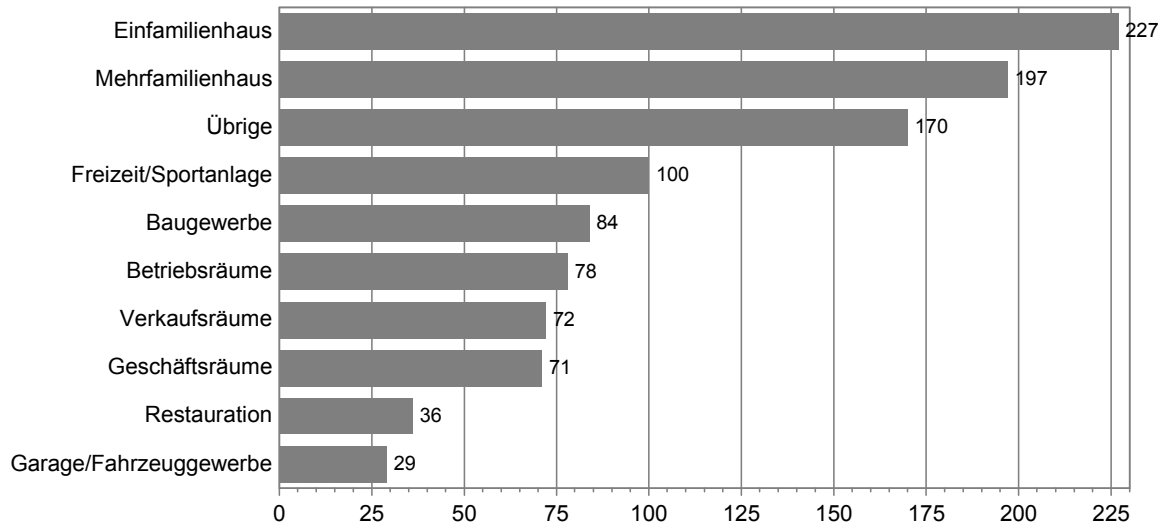
##### Diebstahlsformen

	2008	
	Anzahl Straftaten	Aufklärung in %
Allgemeiner Diebstahl	1 362	9
Einbruchdiebstahl	1 064	13
Einschleichdiebstahl	152	12
Ladendiebstahl	148	73
Entreissdiebstahl	11	18
Taschendiebstahl	51	2
Trickdiebstahl	35	11
Fahrzeugeinbruch / Diebstahl ab/aus Fahrzeug	376	4
übrige Diebstähle	2	100
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>3 201</b>	<b>13</b>

© 2009 OFS / BFS / UST

#### 3.6.3 Einbruchdiebstahl Örtlichkeit

## Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 02.2009

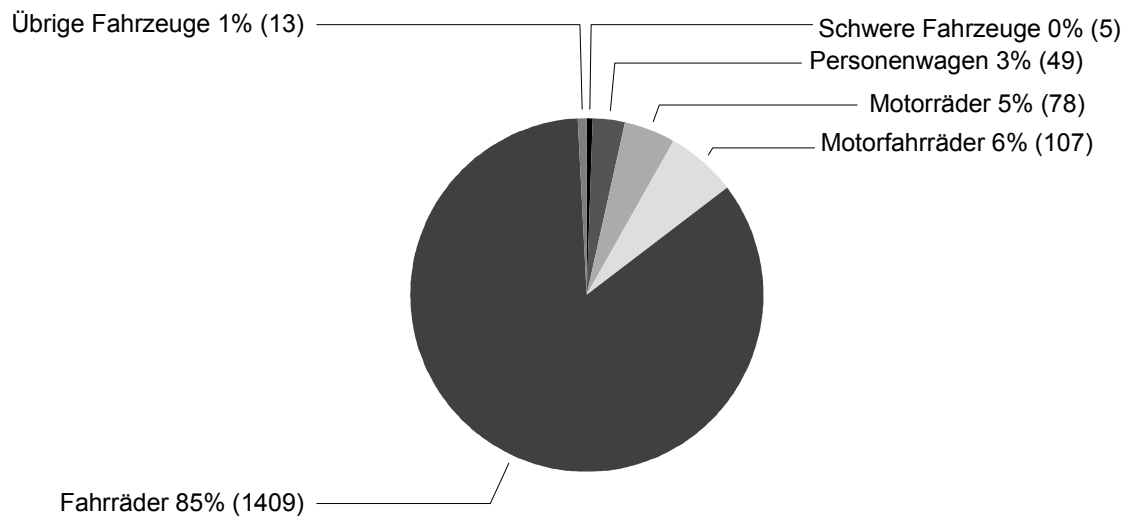
Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

## 3.7 Fahrzeugdiebstahl

### 3.7.1 Nach Fahrzeugtyp

#### Fahrzeugdiebstahl: Fahrzeugtypen



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

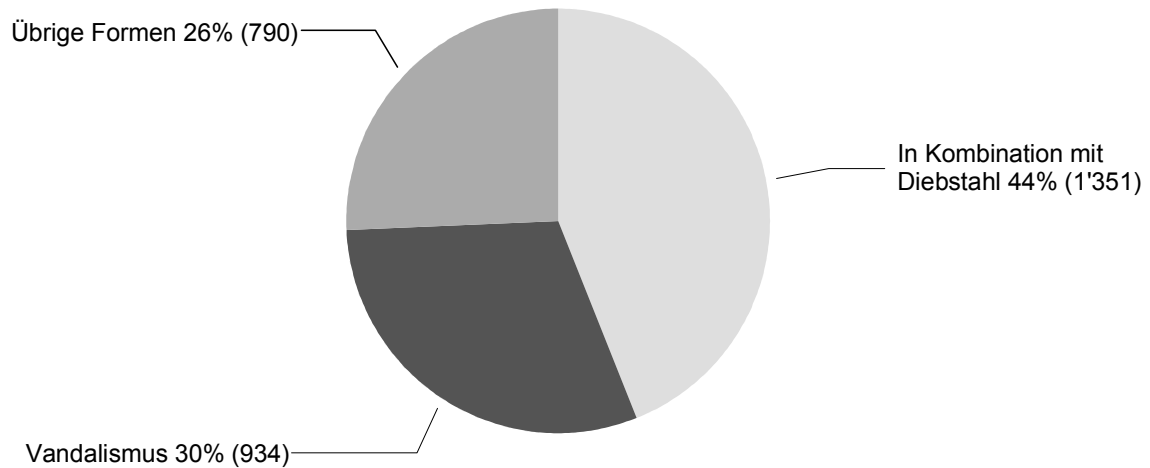
© 2009 OFS / BFS / UST

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Verteilung nach Kontext

##### Sachbeschädigungen

---



Stand der Datenbank: 02.2009

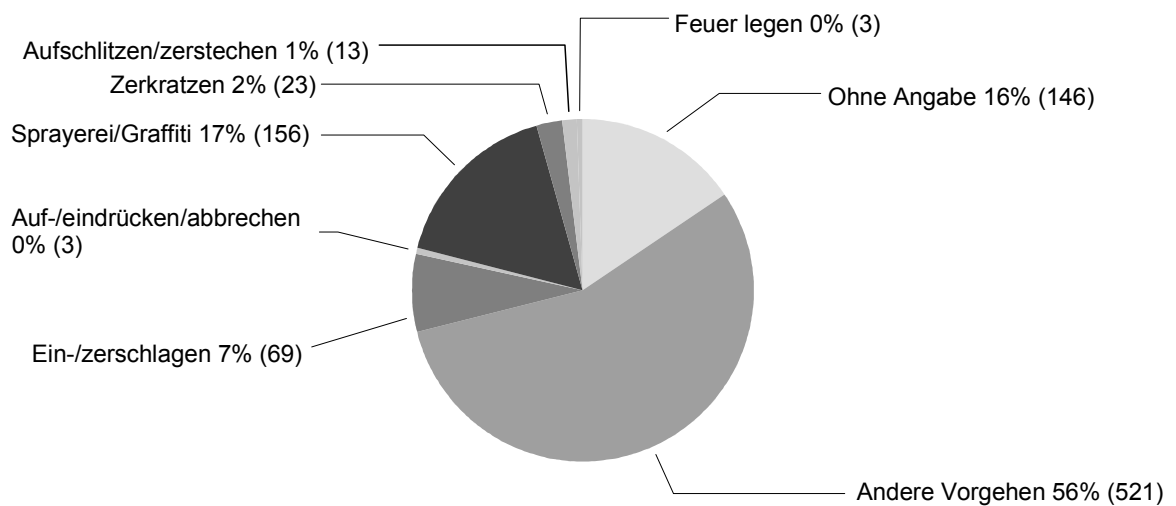
Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

#### 3.8.2 Vorgehensweisen bei Vandalismus

##### Vorgehensweisen bei Vandalismus

---



Stand der Datenbank: 02.2009

Quelle: PKS

© 2009 OFS / BFS / UST

## 4 Methodisches Glossar

### 4.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren einmünden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr<sup>2</sup>.

### 4.2 Definitionen

#### 4.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 4.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Opfer; diese werden separat ausgewertet.

#### 4.2.3 Aufgeklärte Straftat / Tatverdächtiger

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person<sup>3</sup> als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Diese Person erscheint in der PKS als **Tatverdächtiger**. Als Tatverdächtige gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 4.2.4 Opfer

Als Opfer werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Aufgrund des zusätzlichen Merkmals 'juristische' oder 'natürliche' Person, können die zwei verschiedenen Opferkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

### 4.3 Auswertungsprinzipien

#### 4.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

---

<sup>2</sup> Mit Ausnahme des Art. 94 SVG Entwendung zum Gebrauch.

<sup>3</sup> Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe tatverdächtiger Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr ‚endbearbeitet‘ und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

#### 4.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass das Opfer dieses verlassen hätte.

#### 4.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zu Lasten gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

### 4.4 Kennzahlen

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

#### 4.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Tatverdächtigen, Opfern etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

#### 4.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienende Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche über Kantone oder Vergleiche zwischen verschiedenen Bevölkerungsanteilen).

Indexberechnung

Berechnung der Abweichung einer Messzahl zu einer zeitlich konstanten Bezugsgrösse (Basis=100). Basis der PKS ist das erste Erscheinungsjahr. Nachfolgende Jahre werden im Verhältnis zu diesem ‚Basisjahr‘ gemessen.

$$\text{Index} = \frac{\text{Wert im zu vergleichenden Jahr}}{\text{Entsprechender Wert des Basisjahres}}$$

Häufigkeitszahl (HZ)

Die Häufigkeitszahl ist die Zahl der registrierten Straftaten insgesamt oder innerhalb einzelner Gesetzesartikel errechnet auf 10'000 Bewohner<sup>4</sup> der Schweiz.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1'000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

<sup>4</sup> Es werden die durchschnittlich gemittelten Bevölkerungszahlen des Vorjahres, der Sektion Bevölkerung des BFS beigezogen.

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

#### Tatverdächtigenbelastungsrate (TVBR)

Mit der Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBR) wird die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 1'000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben.

$$\text{TVBR}^5 = \frac{\text{Tatverdächtige ab 10 Jahren} \times 1'000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematiken der TVBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- das Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die TVBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für Nichtschweizer Tatverdächtige ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntenen Ausgangsgrösse nicht möglich.

---

<sup>5</sup> Entsprechend der TVBR kann auch die Opferbelastungszahl errechnet werden.